



# WO BLEIBT DIE 3-D-SOFTWARE?

// Albrecht Gasteiner\*

**3-D-FERNSEHGERÄTE KÖNNTEN FASZINIERENDE, VÖLLIG NEUARTIGE ERLEBNISSE VERMITTELN – WENN ES NUR ATTRAKTIVE 3-D-PROGRAMME GÄBE.**

Es ist halt leider wie immer, wenn eine neue Technik eingeführt wird: Die Geräte stehen in den Läden, aber die Software fehlt. Das haben wir schon bei der CD erlebt, bei der DVD war es nicht anders, und jetzt ist es auch bei 3-D passiert.

Und das gleich in ziemlich krasser Weise. Ende Mai 2010 bietet jeder bessere Händler 3-D-taugliche Bildschirme und die entsprechenden Blu-ray-Spieler an. Doch wie viele 3-D-Discs in der neuen, grossartigen „2x Full HD“-Qualität kann man kaufen? Keine einzige. Das ist ein beschämendes Beispiel für die mangelnde Zusammenarbeit zwischen Geräte- und Filmindustrie, das in seinem vollen Ausmass erst deutlich wird, wenn man die Ankündigungen der grossen Studios studiert: „Wir können über unsere Veröffentlichungspläne für 2010 noch nichts sagen“ (Fox). „Leider werden bei uns 2010 keine 3-D-Titel auf Blu-ray veröffentlicht werden“ (Universal). „Zum jetzigen Zeitpunkt können wir keine Auskunft geben, inwiefern 3-D-Blu-rays in Europa erhältlich sein werden“ (Disney). „Ein erster 3-D-Film wahrscheinlich im November“ (Warner). „Zu diesem Zeitpunkt können wir noch kein offizielles Statement abgeben“ (Paramount). Da registriert man schon fast mit Dankbarkeit, dass Sony im Sommer einen (einen einzigen!) Film anbieten wird und bis zum Jahresende weitere in Aussicht stellt. Welche und wann, bleibt aber geheim.

Das legt die Frage nahe, ob die Studios es überhaupt ernst meinen mit 3-D auf Blu-ray. Halten sie sich womöglich gar absichtlich zurück, aus Sorge um ihre üppigen Einnahmen aus den 3-D-Kinos? Klar, dass man auf solche Fragen nirgendwo hieb- und stichfeste Antworten bekommt. Aber möglicherweise ist des Rätsels Lösung ja viel einfacher:

Wie 3-D-Bildschirme zu funktionieren haben, weiss man seit vielen Monaten, und die Industrie hatte genug Zeit, solche Geräte zur Serienreife zu entwickeln. Den neuen Standard für 3-D-Blu-ray-Discs hingegen gibt es erst seit Mitte Dezember. Erst dann konnten die Softwarespezialisten überhaupt beginnen, Computerprogramme für das Authoring der Filme zu entwickeln, zu testen und Erfahrungen damit zu sammeln. Dabei stellte sich heraus, dass man Kinofilme nicht einfach

eins zu eins auf Blu-ray-Discs überspielen kann. Sie sind so gestaltet, dass sie ihre Wirkung auf grossen Kinoleinwänden entfalten. Damit sie auch auf den kleineren Bildschirmen im Wohnzimmer optimal zur Geltung kommen, müssen ihre 3-D-Parameter neu angepasst werden. Das braucht Erfahrung, kostet Zeit und verschlingt erhebliche Summen. Und es ist nebenbei auch der Grund dafür, dass zunächst vor allem Animationsfilme auf 3-D-Blu-ray-Discs veröffentlicht werden. Dort ist die Anpassung viel leichter zu bewerkstelligen. Trotzdem: Es dauert.

Nicht besser sieht es bei Computerspielen aus. Zwar könnte man auf der Playstation 3 mit dem Software-Update 3.30 vom 22. April auch 3-D-Games spielen. Doch in der offiziellen Ankündigung wird ohne Umschweife klargemacht, dass es solche noch gar nicht gibt. „Die Veröffentlichung dreidimensionaler, stereoskopischer Spiele wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.“ Was immer das heissen mag.

Und 3-D-Fernsehen? Unverschlüsselt findet man nur endlos wiederholte Demonstrationsschleifen von Astra (Astra 1E 23,5° Ost, 11.778 V, DVB-S2) und Canal+ Polen (Hotbird 13° Ost, 12.303 V, DVB-S2), alles im „Side by Side“-Verfahren, also in nur halber HD-Auflösung. Was in der Praxis aber fast keine Rolle spielt, weil die beiden Filme für links und rechts sich so wenig voneinander unterscheiden, dass sie im Gehirn zu einem schönen HD-Eindruck verschmelzen. Richtige Fernsehensendungen gibt es vorläufig nur punktuell und verschlüsselt. Zum Beispiel Übertragungen vom Pariser Roland-Garros-Tennisturnier oder Ausschnitte aus bestimmten Spielen der Fussballweltmeisterschaft.

Wie reagiert man auf diese traurige Ebbe? Man macht sein 3-D-Programm einfach selber. Mit einem digitalen 3-D-Fotoapparat (gibts schon!) und einem 3-D-Camcorder (kommt im Herbst). Doch vor allem übt man sich ausgiebig in der edlen Tugend der Geduld. ☺

\* Albrecht Gasteiner ist Fachmann für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) und Initiator des HDTV-Forums Schweiz.